

**Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin
Bauamt**

**B e s c h l u s s v o r l a g e
für den öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates am 06.06.2019**

Beschluss-Nr.: 444-(VI.)/2019

**Gegenstand der Vorlage:
Beschluss des Integrierten Klimaschutzkonzeptes als vierte Fortschreibung des
Stadtentwicklungskonzeptes für die Stadt Haldensleben**

**Gesetzliche Grundlage:
Klimaschutzplan 2050**

Begründung:

Die Bundesrepublik Deutschland hat sich mit dem Klimaschutzplan 2050 ambitionierte Klimaschutzziele gesetzt. Bis zum Jahr 2030 wird eine Reduktion der CO₂-Emissionen um 55% und bis 2050 um 80 bis 95 % gegenüber dem Niveau von 1990 angestrebt. Den Kommunen kommt dabei eine wesentliche Rolle zu, denn als überschaubare räumliche Einheit, in der unterschiedlichste Nutzungen und CO₂-Emittenten aufeinandertreffen, lassen sich hier konkrete Maßnahmen erarbeiten und Potenziale zur Minderung des CO₂-Ausstoßes aufzeigen.

Vor diesem Hintergrund wurde die Firma EnergyEffizienz GmbH im April 2018 seitens der Stadt Haldensleben mit der 4. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Haldensleben und somit der Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes beauftragt.

Im Rahmen der Erstellung des Konzeptes fanden am 21.08.2018 und 21.11.2018 zwei öffentliche Klimaschutzforen statt. Die erste Veranstaltung umfasste die bis dahin vorhandenen Bilanzierungsergebnisse zum Energieverbrauch sowie eine anschließende Diskussionsrunde an Thementischen zum Meinungsaustausch und zur Ideensammlung für in Haldensleben umsetzbare Maßnahmen. Die zweite Veranstaltung gewährte ebenfalls einen Einblick in den Erarbeitungsstand des Klimaschutzkonzeptes. Kernthema war jedoch die Vorstellung, Diskussion und Priorisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen zur CO₂-Reduktion mit Hilfe der Bürger/innen während eines „Gallery Walks“. In der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und

Abwasserangelegenheiten am 23.01.2019 wurden für mögliche Zielvorgaben die Leitbilder „Klimafreundliche Mobilität“, „Bildung für den Klimaschutz“, „Nutzung des Waldpotenzials“ und die „Nutzung des Photovoltaikpotenzials“ diskutiert. Diese vier Leitbilder stellen zentrale Aussagen des Klimaschutzkonzeptes dar und dienen einer besseren Vermittlung des Konzeptes in der Öffentlichkeit. Aus ihnen wurden die Handlungsfelder „Organisatorische und strukturelle Maßnahmen“, „Gebäude“, „Erneuerbare Energien“, „Energiesparen“ sowie „Verkehr und Mobilität“ abgeleitet.

Inhaltlich bildet das Konzept die Grundlage zur örtlichen Treibhausgasreduktion, stellt die Energieeinspar- und Effizienzpotenziale der Stadt dar und bietet konkrete Einsatzmöglichkeiten regenerativer Energien, der zentralen Kraft-Wärme-Kopplung sowie der Energieeffizienzsteigerung der Stadt. Um einen effizienten Klimaschutz auf kommunaler Ebene betreiben zu können, wurden im Integrierten Klimaschutzkonzept 26 Maßnahmen und Ziele festgelegt. Mittels der im Klimaschutzkonzept enthaltenen Potenzialanalyse werden in drei verschiedenen Szenarien die Energie- und Treibhausgaseinsparungen aufgezeigt. Die Höhe der Einsparungen richtet sich nach den Anstrengungen der Stadt Haldensleben und ihrer Bürger.

Finanzielle Auswirkungen:

Aufwendg./Auszahlg.: 33.320,00 EUR

HH-Jahr 2018 , KTR: 5110203 , KST: 60100101 , I.-Nr.: , SK/FK 527109/

Die Mittel stehen planmäßig zur Verfügung: ja nein

Deckungsquelle:

(Mehr-)Erträge/Einzahlg.: EUR

HH-Jahr , KTR: , KST: , I.-Nr.: , SK/FK /

Beschlussempfehlungen und -fassungen:

Ausschuss	am:	Abstimmungsergebnis
Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten	08.05.2019	
Ortschaftsrat Satuelle	08.05.2019	
Ortschaftsrat Hundisburg	15.05.2019	
Ortschaftsrat Süplingen	20.05.2019	
Ortschaftsrat Uthmöden	23.05.2019	
Hauptausschuss	23.05.2019	
Ortschaftsrat Wedringen	27.05.2019	
Stadtrat	06.06.2019	

Anlagen:

Anlage 1: Integriertes Klimaschutzkonzept

Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Haldensleben um das Integrierte Klimaschutzkonzept. Gleichzeitig wird die Stadtverwaltung mit der Umsetzung der im Konzept angegebenen Maßnahmen zur Stärkung des Klimaschutzes beauftragt.

In Vertretung**Wendler
stellv. Bürgermeisterin**